

Rosh haSchana - Grüße unseres Rabbiners Dr. Henry G. Brandt

Liebe Gemeindemitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

Дорогие члены общины,
уважаемые дамы и господа,

zutiefst bedauere ich, dass ich Ihnen dieses Jahr meine Neujahrswünsche nicht persönlich überbringen kann. Ich werde den Handschlag, die Umarmung, die verbindenden Blicke in die Augen sehr vermissen. Wer hätte vor einem Jahr, als wir uns לשנה טובה zu riefen, im Entferntesten daran gedacht, dass wir uns kurz danach in einer bedrohlichen Pandemie befinden würden.

я глубоко сожалею, что в этом году я не могу лично поздравить вас с Новым годом. Мне будет очень не хватать рукопожатий, объятий и возможности посмотреть глаза в глаза. Кто бы из нас год назад, когда мы провозглашали לשנה טובה, мог подумать, что совсем скоро мы будем жить в условиях угрожающей пандемии.

Das Jahr 5780 war weit entfernt von dem, was wir uns erbetet und erhofft hatten. Nun ist die Gefahr des Coronavirus bei Weitem noch nicht ausgestanden und wir blicken mit Sorgen in die nähere Zukunft. Damit gewinnt die spirituelle Herausforderung der anstehenden Hohen Feiertage – Rosh Haschanah und Jom Kippur – eine tiefere, auch persönlichere Bedeutung. Worte der Gebete, meistens eher als ehrwürdiges Ritual empfunden, erwachen plötzlich als Echo unserer existentiellen Sorgen. Was denn sonst, wenn uns die Liturgie vor Augen führt:

Год 5870 был далеко не таким, о каком мы молились и надеялись. На данный момент опасность коронавируса все еще не преодолена и мы с тревогой смотрим в ближайшее будущее. Духовные требования предстоящих больших праздников - Рош а'Шана и Йом Киппур - приобретают в настоящее время еще более глубокое, личное значение. Слова молитв, которые чаще всего воспринимаются как священный ритуал, пробуждают внезапно как отзвук наших насущных проблем. Как же иначе, если в литургии стоит:

„Am Neujahrstag werden sie
eingeschrieben
und am Tag der Versöhnung besiegelt
wie viele dahinscheiden sollen
und wie viele geboren werden

„В день Нового года будет записано
и в Судный день опечатано
сколь многие покинут этот мир
и сколь многие родятся в этом мире

wer leben soll und wer sterben,
wer zu seiner Zeit und wer vor seiner
Zeit....

....wer durch den Sturm und wer durch
die Seuchen....

....wer frei von Sorgen und wer voll
Schmerzen“

Man muss schon ganz schön hart gesotten sein, um sich hier nicht persönlich angesprochen zu fühlen. Das darf ich aus persönlicher Erfahrung als einer der älteren Generation, eingestuft als „typischer Gefährdeter“ versichern. Millionen Infizierter, hunderttausende Verstorbener, Spätfolgen der Gesundheitsschäden bei unzähligen „Geheilten“ – all das konfrontiert uns zu dieser Zeit.

Doch es ist nicht alles schwarz und dunkel. Wir konnten erfahren, zu welchen Höhen der Mensch fähig ist zu wachsen; an Opferbereitschaft, Selbstlosigkeit, Mut und Einsatzbereitschaft zu Gunsten seiner Nächsten. Auf der anderen Seite beobachtet man gleichzeitig, wie tief der Mensch auch sinken kann; an Egoismus, Profitgier und Indifferenz dem Schicksal seiner Mitmenschen gegenüber.

Auch hier und jetzt beweist sich wieder: Gegen menschliche Dummheit ist kein Kraut gewachsen.

Fazit: Wenn wir die Gnade und Gunst der Göttlichen Kraft erleben wollen, müssen wir auch wissen, dass diese unseres Mitwirkens bedürfen.

Wir Menschen sind gefordert.

кто будет жить, и кто умрет
кто прожил предел своих лет, и кто
нет...

... кто от штурма, а кто от
эпидемии...

... кто свободно от тревог, а кто
полон боли...”

Надо быть очень жестким человеком, чтобы в этой ситуации не почувствовать себя лично затронутым. Я заверяю вас в этом на основании собственного опыта человека старшего поколения, которое причисляют к группе „повышенного риска“. Миллионы инфицированных, сотни тысяч умерших, долговременные последствия ущерба здоровью среди огромного количества „выздоровевших“ - все это занимает наше внимание в данный период.

Но не все вокруг нас только черное и темное. Мы можем понять, каких высот может достигнуть человек: самопожертвование, самоотверженность, мужество и готовность помочь ближнему. С другой стороны можно наблюдать, как глубоко может пасть человек: эгоизм, жажда наживы и безразличие к окружающим.

И это доказывает здесь и сейчас, что против человеческой глупости нет лекарства.

Вывод: если мы молим божественные силы о благодати и благосклонности, мы должны знать, что для этого мы и сами должны прилагать усилия.

Нам, людям, брошен вызов.

Gottvertrauen, Zuversicht, Hoffnung und ein bejahendes Menschenbild sind Grundzüge unseres Glaubens. Trotz aller Widerwärtigkeiten bleiben wir dabei: „.....und Er sah und es war sehr gut.“

Mögen wir uns bald in Gesundheit, Frieden und Freude wiedersehen und seien Sie alle eingeschrieben und besiegelt in das Buch des Lebens. Reißen wir jeden Groll und Hass aus unseren Seelen, auf dass wir die Schöpfung sehen können in all ihrer Schönheit und Majestät und in den Mitmenschen unsere Schwestern und Brüder erkennen.

Auch im Namen meiner Familie rufe ich Euch zu und wünsche uns:

לשנה טובה נכתב ונחתם

Mögen wir eingeschrieben und besiegelt werden für ein gutes Neues Jahr.

Вера в Бога, уверенность, надежда и позитивный образ человека - это основные составляющие нашей веры. Несмотря на все невзгоды, мы придерживаемся следующего: «... и увидел он, и было это очень хорошо».

Да будут снова возможны наши встречи в здравии, мире и радости. Да будем мы вписаны и запечатаны в книге жизни. Давайте избавимся от негодования и ненависти в наших душах, чтобы могли мы увидеть творение во всей его красоте и величии и увидеть в окружающих наших сестер и братьев.

От моей семьи и от меня лично призываю я вас и желаю вам:

לשנה טובה נכתב ונחתם

Да будем мы записаны и запечатаны для хорошего Нового года.



Rabbiner Dr. Henry G. Brandt und Frau



Unsere neue Kantorenstudentin

Shulamit Lubowska wurde 1981 in der damaligen UdSSR, in Tomsk, in Sibirien, geboren. Nachdem ihr musikalisches Talent bereits früh erkannt und gefördert wurde, studierte sie im Anschluss an die musikalisch geprägte Schulzeit am „Staatlichen Konservatorium M.I. Glinka“, in Nishni Nowgorod. Im Juni 2011 erhielt sie dort ihr *Diplom in Operngesang, als Konzert- und Kammer-sängerin sowie als Gesangslehrerin mit Auszeichnung*.

Bereits während ihres Studiums arbeitete Shulamit Lubowska als Solistin des Kammertheaters für Oper und musikalische Komödie in Nishni Nowgorod. Nach ihrem Abschluss setzte sie ihr Studium an der „Akademia Muzykzna Feliks Nowowiejski“ in Bydgoszcz, in Polen, fort. Gegenwärtig ist sie Studentin des Kantorenseminars am Abraham Geiger Kolleg der Universität Potsdam.



Шуламит Любовска родилась 1981 году в СССР в городе Томске. После того, как ее музыкальный талант был достаточно рано раскрыт и получил поддержку она начала обучение в „Государственной консерватории М.И. Глинки“ в Нижнем Новгороде. В 2011 году она получила диплом с отличием в области „Оперное пение, Концертная и камерная певичка, учительница пения“.

Уже во время своего обучения в консерватории Шуламит Любовска работала

солисткой Камерного театра оперы и музыкальной комедии в Нижнем Новгороде. Позже она продолжила обучение в „Akademia Muzykzna Feliks Nowowiejski“ в Польше. В настоящее время она является студенткой семинара для канторов в Абраам-Гайгер-Колледже в потсдамском университете.

Neues Programm des Zentralrates der Juden für Kinder

Der Zentralrat der Juden in Deutschland hat ein neues Programm „PJ Library - jüdische Gutenachtgeschichten“ für jüdische Familien mit Kindern im Alter zwischen 2 und 8 Jahren aufgelegt.

Um ein Kind für PJ Library zu registrieren, ist die Mitgliedschaft eines Elternteils in einer jüdischen Gemeinde in Deutschland Voraussetzung. Die Anmeldung ist unter www.pj-library.de möglich.

Bitte machen Sie reichlich von diesem kostenlosen Programm Gebrauch.

Filmankündigung für den 24. September 2020

1942. Gilles, ein junger Belgier, wird zusammen mit anderen Juden von der SS verhaftet und in ein Lager nach Deutschland gebracht. Er entgeht der Exekution, indem er schwört, kein Jude, sondern Perser zu sein – eine Lüge, die ihn zunächst rettet. Doch dann wird Gilles mit einer unmöglichen Mission beauftragt: Er soll Farsi unterrichten. Offizier Koch, Leiter der Lagerküche, träumt nämlich davon, nach Kriegsende ein Restaurant im Iran zu eröffnen. Wort für Wort muss Gilles eine Sprache erfinden, die er nicht beherrscht. Als in der besonderen Beziehung zwischen den beiden Männern Eifersucht und Misstrauen aufkommen, wird Gilles schmerzhaft bewusst, dass jeder Fehltritt ihn auffliegen lassen könnte.

Inspiziert von wahren Begebenheiten, erschuf Regisseur Vadim Perelman („Haus aus Sand und Nebel“) mit PERSISCHSTUNDEN ein hochspannendes, wendungsreiches Drama, das eine packende und emotionale Geschichte vom menschlichen Überlebenswillen erzählt. In den Hauptrollen beeindrucken Lars Eidinger („25 km/h“) und Nahuel Pérez Biscayart („120 BPM“), die literarische Vorlage lieferte Wolfgang Kohlhaase. Seine Weltpremiere feierte PERSISCHSTUNDEN auf der Berlinale 2020, der reguläre Kinostart in Deutschland erfolgt am 24. September 2020.

Für den Preview-Termin am 13. September 2020 um 12.00 Uhr im Lichtwerk haben wir einige Freikarten. Wer Interesse daran hat möge sich bitte im Gemeindebüro melden.

Konzert mit dem Duo Segotal
Am Sonntag, den 4. Oktober 2020 um 17.00 Uhr
in der Synagoge *Beit Tikwa* der Jüdischen Kultusgemeinde Bielefeld
Detmolder Straße 107, 33604 Bielefeld

Der israelische Jazz-Pianist Doron Segal lebt seit 2014 in Berlin. Anfang 2019 kam sein Debütalbum „The Addition of Strangeness“ heraus. Das zeitgenössische Jazz-Genre erfährt in dem Album einen smoothen, modernen und innovativen Zugang. Neben Soloauftritten ist Doron Segal auch mit seinem Trio und in unterschiedlichen internationalen Projekten zu hören.

Doron Segal begann im Alter von sieben Jahren sein Klavierstudium am Konservatorium der Stadt Karmiel im Norden Israels. Nachdem ihn sein Bruder im Alter von sechzehn Jahren für Jazz-Musik begeisterte, spielte Doron in verschiedenen Jazz-Projekten, Wettbewerben und Bands in Israel.

Mit einundzwanzig Jahren begann er an der Akademie für Musik und Tanz in Jerusalem. Zu seinem Abschluss wurde Doron ein Exzellenzstipendium der Israeli Union of Performing Artists verliehen. Weitere Informationen: doronsegalmusic.com

Nach dem Konzert laden wir alle Besucher herzlich in die Sukka ein.

Einlass ab 16.30 Uhr

Eintrittspreise: 10,00 €/ermäßigt 8,00 €

Karten sind wegen der Registrierung ausschließlich im Vorverkauf verfügbar

Veranstalter:

Jüdische Kultusgemeinde Bielefeld

Zentralrat der Juden in Deutschland

Familien-Kabbalat Schabbat

Am **Freitag, den 30.10.2020**, findet um **18.00 Uhr** in unserer Gemeinde ein ganz besonderer Kabbalat Schabbat statt: unser erster Familien-Gottesdienst! Alle Gemeindemitglieder, aber auch ganz besonders die Familien mit kleinen und großen Kindern sind eingeladen. Die Kantorin Aviv Weinberg wird den Kabbalat Schabbat, der auch eine Stunde früher als sonst beginnt, leiten. Ein gemeinsamer Kiddusch soll - wenn es die Corona-Pandemie zulässt - dieses besondere Ereignis abrunden. Am Schabbat (31.10.2020) beginnt dann der Schacharit zur gewohnten Zeit um 10.00 Uhr, bei dem wir die **Bnot Mitzwa** von Lea und Rebekka Dreschner feiern werden.

Семейный Каббалат-шаббат

В **пятницу, 30.10.2020**, в **18.00 часов** мы проведем совершенно особенное богослужение на Каббалат-шаббат: наше первое семейное богослужение. Мы приглашаем всех членов общины, а особенно семьи с детьми всех возрастов. Эту службу, которая начнется на час раньше привычного, проведет кантор Авив Вайнберг. Заключительный совместный киддуш, если позволят условия корона-пандемии, завершит это необычное богослужение. Утренняя молитва Шахарит в субботу 31.10.2020 начнется в привычное время – 10.00 часов. Во время Шахарита мы отпразднуем **Бат Мицву** Леи и Ребекки Дрешнер.



Geburtstage

Wir gratulieren allen Gemeindemitgliedern, Familienangehörigen und Freunden der Gemeinde, die im September und Oktober Geburtstag haben und wünschen Mazal tov bis 120!

Поздравляем всех членов общины, их родных и друзей общины, имеющих день рождения сентябре и октябре! Мазал тов до 120!

Kinderseite

Wasserspiel: Jona und der Wal

Was du brauchst:

eine 1 Liter Plastikflasche

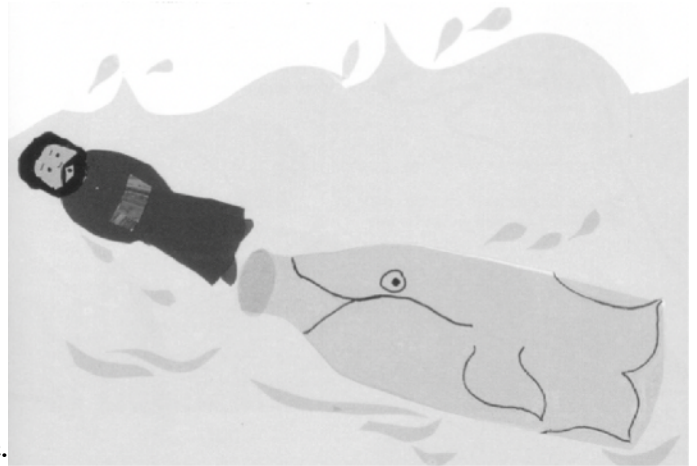
Filzstifte

Schere

eine weiße Plastiktüte

Wie du es machst: Zeichne auf der Plastikflasche Konturen, damit es wie ein Wal aussieht.

Schneide ein 8 cm Stück aus der weißen Plastiktüte. Zeichne mit den Filzstiften Jona darauf. Schneide Jona sorgfältig aus.



Wie man spielt: Leg Jona auf das Wasser und lass ihn schwimmen. Presse den Wal zusammen und drücke ihn unter Wasser. Führe den Wal schwimmend auf Jona zu und lass langsam den Druck los. Der Wal wird viel Wasser und Jona schlucken. Presse den Wal wieder zusammen und Jona kommt wieder heraus.